



internationale tanzmesse nrw

internationale tanzmesse nrw, Im Mediapark 7, 50670 Cologne, Germany

Presseinformation

**CLAUDIA
HOLTHAUSEN**

Presse

T +49 151 / 191 5555 0

T +49 2162 / 96 15 40

presse@tanzmesse.com

www.tanzmesse.com

4. September 2016

internationale tanzmesse nrw – Bilanz

Nach vier intensiven und ausgefüllten Tagen ist die internationale tanzmesse nrw am 3. September zuende gegangen. Damit war das Tanzland NRW in Düsseldorf, Krefeld und Leverkusen zum 11. Mal Gastgeber für ca. 1.800 Gäste aus aller Welt.

Auf einer Ausstellungsfläche von 1000 Quadratmetern im NRW-Forum Düsseldorf präsentierten an über 120 Messeständen insgesamt nahezu 800 Kompanien, Institutionen, Tanzkünstler*innen und Dienstleister*innen aus mehr als 56 Ländern ihre Aktivitäten.

Die Veranstaltung verband das wichtigste internationale Netzwerktreffen für Tanzschaffende mit einem großen Tanzfestival, das den Fachbesuchern in vier Tagen in 75 Performances mehr als 90 Kompanien vorstellte und sie im Rahmen von rund 30 Gesprächsformaten zu Podiumsdiskussionen und Debatten einlud.

Felix Wittek, Direktor der internationalen tanzmesse nrw, zieht hochzufrieden Bilanz: „Wir konnten in diesem Jahr im Vergleich zu 2014 noch mehr Kompanien, mehr Aussteller und mehr Besucher begrüßen.“ Von der großen Strahlkraft der Messe zeuge auch die Tatsache, dass von den mehr als 50 teilnehmenden Ländern zehn zum ersten Mal vertreten waren.

Den Erfolg des Projekts führt Wittek hauptsächlich auf drei Gründe zurück. Eine gewichtige Rolle spiele natürlich die Funktion der Messe als globale Kontaktbörse: „Inzwischen hat sich herumgesprochen, dass man hier wirklich jeden trifft und mit jedem ins Gespräch kommen kann, der in der Tanzszene eine Rolle spielt.“

Zudem repräsentiere das Programm des Festivals den State of the Art in der Tanzwelt und sei deshalb interessant für Veranstalter aus aller Welt.: „Sie sehen aktuelle Tendenzen und Newcomer, erleben aber auch etablierte und weltweit renommierte Kompanien wie z.B. Carte Blanche aus Norwegen, Meimage Dance aus Taiwan, Montréal Danse aus Kanada und Raimund Hoghe aus Deutschland.“

Relevant sei schließlich auch eine inhaltliche Vertiefung, die sich vor allem in einer Ausweitung der Diskursformate widerspiegelt habe.

Erfreulich, so Wittek weiter, sei auch der konkrete Output: Die Rate an Kooperations- und Koproduktionsverabredungen sowie an Engagements habe sich erhöht, förderwürdige Projekte seien in den Fokus wichtiger Stiftungen geraten und die Messe habe inzwischen die Aufmerksamkeit großer überregionaler Kulturinstitutionen wie British Council, Hong Kong Arts Development Council und Pro Helvetia. „In diesem Zusammenhang spricht die Tatsache, dass Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien die Messe miteröffnet hat, ja auch eine deutliche Sprache.“

Die nächste Tanzmesse findet 2018 statt; schon jetzt wurden Anknüpfungspunkte und erste Absprachen im Hinblick auf Konzept und Programm getroffen.

Für die 12. internationale tanzmesse nrw strebt Felix Wittek eine Expansion des Festivals an: „Wir wollen die Performances einem größeren tanzinteressierten Publikum zugänglich machen und denken darüber nach, neben Düsseldorf, Leverkusen und Krefeld weitere Spielorte in Nordrhein-Westfalen ins Boot zu holen.“